

Parochie Poffendorf. Monat März 1873.

A. Geburten. Ein Knabe: dem Bergzimmerling A. F. Schumann in Börnichen; — dem Maschinenwärter u. Hausbes. Heine in Wilmsdorf; — dem Handarb. E. A. Bade in Welschhufe (Zwillinge); — dem Schneidernstr. u. Hausbes. Hensel in Börnichen; — dem Handarb. G. Fr. A. Klügel in Wendischbarsdorf; — dem Handarb. F. A. Gäbler in Theisewitz; — dem Bergarb. A. Reck in Hänichen; — dem Bergarb. H. E. Strobel in Poffendorf; — dem Handelsmann Ritter in Kleinkarsdorf; — dem Zimmermann F. E. Arnold in Hänichen; — dem Bergarb. H. E. Fleischer in Wilmsdorf. — Ein Mädchen: dem Schmiedemstr. u. Hausbes. Ulrich in Kleinkarsdorf (todtgeb.); — dem Handarb. G. A. Leichter in Hänichen; — dem Steinbrecher G. F. Wolf in Kleinkarsdorf; — dem Haus- u. Feldbes. G. Mann in Kleinkarsdorf; — dem Bergarb. u. Hausbes. Zimmermann in Börnichen; — dem Steinbruchpachter Semmann in Rippien. Außerdem 4 außerehel. Geburten.

B. Gestorben. Dem Kaufmann u. Gemde.-Vorst. Liesack in Hänichen eine Tochter, 3 Mon. 23 T. alt, an Scropheln; — Milchhändler, Haus- u. Feldbes. Pilz in Poffendorf, 42 J. 5 M. alt, an Brustkrankheit; — der A. W. Peter in Rippien eine Tochter, 12 T. alt, an Schwäche; — dem Handarb. E. M. Rüdger in Rippien ein Sohn, 4 M. 14 T. alt, am Schlagfluß; — dem Zimmermann G. A. Reifig in Poffendorf ein Sohn, 1 J. 10 M. alt, an Zahnkrämpfen; — der A. A. Junold zu Wilmsdorf ein Sohn, 1 M. 7 T. alt, an Geschwulst; — dem Ziegeleiarb. u. Hausbes. F. E. Dittrich in Kleinkarsdorf eine Tochter, 3 J. 7 M. alt, am Schlagfluß; — die Ehefrau des Maurers A. H. G. Pesche in Poffendorf, 23 J. 1 M. 4 T. alt, an Unterleibsleiden; — der J. Chr. Hickmann in Wendischbarsdorf ein Sohn, 18 T. alt, an Krämpfen; — Korbmacher u. Armenhausbew. Graf in Poffendorf, 83 Jahr alt, an Alterschwäche; — dem Wirthschaftsbes. A. W. Schneider in Poffendorf eine Tochter, 8 M. alt, an Gehirnkrampf; — der nachgel. Sohn des Bergarb. Liebshner in Neuwelschhufe, 20 T. alt, an Krämpfen; — Frau Fr. Chr. verw. Hause in Rippien, 70 J. 9 M. alt, an Lungenleiden; — dem Bergarb. J. G. Heine in Rippien ein Sohn, 1 J. 6 M. alt; — dem Steinbrecher J. Chr. Kaulfuß in Kleinkarsdorf eine Tochter, 8 J. 7 M. alt; — dem Bergschmied H. W. Clausnitzer in Hänichen ein Sohn, 7 M. alt, an Drüsenleiden; — der Joh. E. Rübner in Wilmsdorf ein Sohn, 3 M. 9 T. alt, an Wassersucht; — dem Bergarb. Fr. H. Pfanne in Poffendorf ein Sohn, 1 J. 10 T. alt, an Zahnkrämpfen.

Verhandlungen des Kirchenvorstandes zu Dippoldiswalde

Sizung am 25. März 1873.

- 1) Man beschloß die Abhaltung eines Charsfreitagmorgensmittagsgottesdienstes in der Nicolaitirche. Derselbe soll um 2 Uhr beginnen und in liturgischer Weise stattfinden.
- 2) An Stelle des aus dem Kirchenvorstande ausgeschiedenen Herrn Apotheker Klug wurde Herr Klempnermeister Bernhard Teicher als Mitglied desselben gewählt.
- 3) Dem Mühlenauszügler Hofmann in Ueberndorf beschloß man auf sein Gesuch den Raum zu 2 Grabstellen auf dem alten Gottesacker gegenüber der Lessing'schen Gruft unter Aufrechterhaltung der Bestimmungen des Gottesacker-Regulativs zu überlassen.
- 4) Auf Antrag der Finanzdeputation genehmigte man die Abschreibung inezigibler Reste in der Rechnung für die Stadtkirche auf 1871 an 33 Thlr. 10 Ngr. 5 Pfg.
- 5) Man beschloß, den Zaun des für das Diaconat angekauften Gartens repariren zu lassen. Die Baudeputation wurde mit der Ausführung beauftragt.
- 6) Das kirchliche Gemeindeblatt soll von Anfang dieses Jahres an in zwei Exemplaren gehalten werden und je in einem unter den Kirchenvorstehern in der Stadt und auf dem Lande cursiren.

Der Kirchen-Vorstand.

Verhandlungen der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde.

7. Sizung am 21. März 1873.

- Anwesend die Stadtverordneten: Reichel, Vorsteher, Liebshcher, Walter, Köniher, Leifring, L. Schmidt und Buse. Das Collegium verwilligte
- 1) aus der Sparcasse 2400 Thlr., 600 Thlr., 400 Thlr. und 3000 Thlr. Darlehn an verschiedene Grundstücksbesizer.
 - 2) Beschloß man die Abtrennung von 23 Quadrat-Ruthen oder 4,2 Ar Areal von einem der Sparcasse verpfändeten Grund-

Bericht der Producten-Handels-Börse zu Dresden

vom 4. April. Weizen pro 1000 Kilogr.: weiß loco 85—92 Thlr., per Mai — B. — G., Mai-Juni — B., Sept.-Octbr. — B., Juli-August — B. — G.; braun loco 83—88 Thlr. Roggen loco 55—62 Thlr. pr. Mai — B.; April-Mai — B. — G., Mai-Juni — B. — B. Sept.-Oct. — B. — G. Gerste, böhmishe 57—68 Thlr., Landwaare 54—63 Thlr. Hafer loco 45—47 Thlr. Febr.-März — B., April-Mai — B. — G., Mai-Juni — G., Juni-Juli — B. Erbsen, Kochwaare 52—54 Thlr., Futterwaare 48—52 Thlr. Wicken 42—46 Thlr. Kukuruz — Thlr. Delsaaten: Raps — Thlr.; Schlaglein — Thlr. Kleesaat pro 100 Kilogr.: rother — Thlr., weißer — Thlr. Rübbel raff. loco 23 Thlr. B., roh per April-Mai — G., Sept.-Octbr. — B. Rapskuchen 4^o/10 Thlr. B. Spiritus pro 100 Liter à 100% loco — Thlr. April-Mai — G. Weizenmehl: Kaiseranzug 15^o/10 Thlr., Griesleranzug 14 Thlr., Bäckermundmehl 11^o/10 Thlr., Grieslermundmehl 9^o/10 Thlr., Pöhlmehl 7^o/10 Thlr., Nr. 0 13^o/10 Thlr., Nr. 1 11^o/10 Thlr., Nr. 2 9^o/10 Thlr., Roggenmehl: — Thlr., Nr. 0 9^o/10 Thlr., Nr. 1 8^o/10 Thlr., hausbaden 9 Thlr. Futtermehl 4 Thlr. 22 Ngr. Roggenkleie 3 Thlr. 20 Ngr. Weizenkleie 3 Thlr.

Getreide-Preise.

Namen der Orte.	Datum.	Preis.	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen.	
			Stk	Stk	Stk	Stk	Stk	Stk	Stk	Stk	Stk	Stk
Dresden . .	31. März.	von	83	55	54	45	—	—	—	—	—	—
		bis	92	62	68	47	—	—	—	—	—	—
Bautzen . .	29. März.	von	4 8	3 1	2 23	2	—	—	—	—	—	—
		bis	4 19	3 4	2 25	2 3	—	—	—	—	—	—
Pirna . . .	29. März.	von	4 —	2 23	2 22	2 5	2 10	2 20	—	—	—	—
		bis	4 8	2 25	2 25	2 10	2 20	—	—	—	—	—
Rohwein . .	1. April.	von	7 —	4 25	4 —	2 2	—	—	—	—	—	—
		bis	7 20	5 —	4 5	2 3	—	—	—	—	—	—
Radeburg .	2. April.	von	7 5	4 27	3 26	2 12	—	—	—	—	—	—
		bis	7 10	—	3 28	2 15	—	—	—	—	—	—

stücke zu genehmigen und dieses Areal aus dem Pfandnerus zu entlassen. — Hierauf zog man

3) das Gesuch des Handelsmann Kunert hier um nachträgliche Gewährung einer Entschädigung für abgetretenes Areal und Abtragen seines Kellers bei Ausführung des Bauplans über den Oberthorplatz in Berathung.

Man verwilligte in Uebereinstimmung mit dem Stadtrathe Herrn Kunert als Entschädigung für das von ihm abgetretene Areal der von ihm selbst laut Protocolls vom 8. d. Mis. auf so weit herabgesetzten Betrag von 1 Thlr. 10 Ngr. Was dagegen die von Herrn Kunert beanspruchte Entschädigung für Abtragen seines Kellers anlangt, so vermochte man eine solche nach der Höhe, wie sie auch neuerdings erst gefordert worden, nicht zu gewähren, da der fragliche Keller mit der Stirnmauer nach dem Oberthorplatze zu gestanden und sich daher dessen vollständige Abtragung wegen Durchführung des festgestellten Bebauungsplanes nicht nöthig machte, vielmehr es ausgereicht hätte, wenn vorn am Oberthorplatze der betreffende Theil abgetragen und hinten ein ebenso großes Stück angebaut worden wäre. Man vermochte daher auch Herrn Kunert für Abtragen seines Kellers eine höhere Entschädigung als 8 Thlr. 20 Ngr. nicht zu verwilligen, so daß sich darnach die ihm für Areal und Abtragen des Kellers zu gewährenden Entschädigungen mit dem von ihm zu zahlenden Beitrag zum Schleusenbau gegen einander aufheben.

4) Da mit dem 1. Mai 1873 der Pacht über die Fischerei in der Schwarzbach abläuft, so beschloß man in Uebereinstimmung mit dem Stadtrathe wegen Geringfügigkeit des Objectes: in Zukunft diese Fischerei mit der der Weiseritz zusammen zu verpachten, inzwischen aber für die nächsten 3 Jahre dem jetzigen Pächter der Fischerei in der Weiseritz für den bisherigen Pacht von 10 Ngr. pr. Jahr zu offeriren.

5) Von der ablehnenden Entschließung des Stadtraths auf den diesseitigen Wunsch, daß denjenigen Materialgeschäften, welche bisher schon den Branntweinkleinhandel betrieben, jedoch in der Person gewechselt haben, auch für die Zukunft die Concession zu diesem Handel ertheilt werden möchte, nahm man mit Bedauern Kenntniß.

Das Stadtverordneten-Collegium.